

Frisch renoviertes Gebäude

Das Pfarrheim in Winterbach strahlt in neuem Glanz

Die Renovierung des Pfarrheims in Winterbach kostete 120 000 Euro. Die Hälfte davon war für das neue Dach. Das Gebäude wurde in den 50er Jahren als Jugendheim gebaut und kostete damals 14 Millionen Franken.

Von SZ-Mitarbeiter
Volker Schmidt

St. Wendel. Es ist ganz schön was los im Winterbacher Pfarrheim. Mehr als 80 Leute sind gekommen, um sich das frisch renovierte Gebäude anzusehen. An großen Tischen sitzen die Menschen zusammen und fachsimpeln über frisch gestrichene Wände und neue Vorhänge.

„Ihr habt mit euren Spenden alle dazu beigetragen, dass alles so schön geworden ist“, lobt die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Michel. Vom Erlös des Pfarrfests seien unter anderem Sitzkissen, Kühlschränke und neue Lautsprecher angeschafft worden.

Insgesamt habe die Renovierung 120 000 Euro gekostet, berichtet Ortsvorsteher und Pfarrverwaltungsratschef Gerhard Weiland. Der größte Posten: das Dach, das mit rund

60 000 Euro zu Buche schlug. „Finanziert wurde alles über Spenden und Zuschüsse des Trierer Bistums“, erläutert Weiland. Nötig geworden sei die Renovierung unter anderem aus Energiegründen. „Durch die moderne Isolierung sparen wir jetzt enorm Heizkosten.“

Gebaut wurde das Haus bereits 1958. Ursprünglich als Jugendheim. Denn Ende der 50er-Jahre lebten in Winterbach 146 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren. Die Baukosten: 14 Millionen Franken. Pastor Karl Behrens gab als Bauzweck „die sittlich religiöse Erziehung“ der Jugend an. „Heute wird das Pfarrheim für private Feiern und kirchliche Zwecke und Feste genutzt“, erklärt Ortschef Weiland.

Währenddessen sorgen die Gruppe A-Capella und das Klarinetten-Duo Kim Maldener und Meike Koch für Stimmung. Im Anschluss treten der Winterbacher Projektchor und Kindergartenkinder auf. Diakon Andreas Czulak segnet das Gebäude ein und betont dessen Bedeutung als Stätte der Begegnung. „die den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde fördert.“

HINTERGRUND

Während der Feier stellten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates vor. Das sind: Aloys Görden, Elisabeth Michel, Giorgio Piechele, Brigitte Hans, Ingeborg Schmitz-Zimmer, Christa Kirsch, Michael Peters, Johann-Friedrich Meisberger, Inge Ost, Anette Eck. Heute kommen dazu: Silvia Blatt, Ursula Klein und Petra Welter.

vsc



Gerhard Weiland, Elisabeth Michel und Diakon Andreas Czulak (von links nach rechts) vor der Tür des renovierten Winterbacher Pfarrheims. FOTO: VOLKER SCHMIDT